

B 3 KR 10/16 R

Land

Bundesrepublik Deutschland

Sozialgericht

Bundessozialgericht

Sachgebiet

Krankenversicherung

Abteilung

3

1. Instanz

SG Wiesbaden (HES)

Aktenzeichen

S 2 KR 242/11

Datum

23.01.2012

2. Instanz

Hessisches LSG

Aktenzeichen

L 8 KR 88/12

Datum

11.06.2015

3. Instanz

Bundessozialgericht

Aktenzeichen

B 3 KR 10/16 R

Datum

29.05.2019

Kategorie

Beschluss

wird das Urteil des Senats vom 25. Oktober 2018 gemäß [§ 165 S 1](#), [§ 153 Abs 1](#) iVm [§ 138 S 1 und 2 SGG](#) von Amts wegen aufgrund offener Unrichtigkeit in den Gründen unter I RdNr 6 im 1. Satz wie folgt berichtigt, dass es

statt:

"Im Berufungsverfahren hat die Beklagte dem Begehren auf Herabsetzung des Herstellerrabatts von 16 % auf 6 % für die Zeit vom 1.8.2010 bis 28.2.2011 entsprochen und die Klägerin darüber hinaus für die Zeit vom 1.3.2011 bis 30.4.2013 vollständig sowohl vom Herstellerrabatt als auch von Preismoratorium befreit (Bescheid vom 11.4.2012, Teilabhilfebescheid vom 19.7.2012)."

richtig heißen muss:

"Im Berufungsverfahren hat die Beklagte die Klägerin für die Zeit vom 1.3.2011 bis 30.4.2013 vollständig sowohl vom Herstellerrabatt als auch vom Preismoratorium befreit, die von der Klägerin begehrte Herabsetzung des Herstellerrabatts von 16 % auf 6 % für die Zeit vom 1.8.2010 bis 28.2.2011 allerdings weiterhin abgelehnt (Bescheid vom 11.4.2012; Teilabhilfebescheid vom 19.7.2012)."

Kassel, den 29. Mai 2019

In Vertretung

Richterin am Bundessozialgericht

Gründe:

Rechtskraft

Aus

Login

BRD

Saved

2019-07-12